

KURZ NOTIERT

Lyra und Chor laden zum Frühjahrskonzert

ROHREN. Der Musikverein „Lyra“ Rohren veranstaltet am Samstag, 14. April unter der musikalischen Leitung von Jacques Cuypers sein diesjähriges Frühjahrskonzert. Unterstützt wird der Musikverein wieder vom Kirchenchor St. Cäcilia Rohren. Beginn ist um 20 Uhr im Festsaal Hermanns. Der Eintritt ist frei.

Neben traditionellen Stücken für Blasmusik wie Märsche und Polkas werden auch moderne Stücke wie „Gabriels Oboe“ aus dem Film „The Mission“ und Medleys von Gitarrist Eric Clapton, Sänger Udo Jürgens oder den Comedian Harmonists zur Aufführung gebracht.

Auch wird sich der Musikverein Lyra an diesem Abend erstmals in der neuen Uniform präsentieren.

NOTDIENSTE

Monschau: Dr. Jansen, Trierer Straße 258, Imgenbroich, ☎ 02472/4199; zusätzlich: ab 14 Uhr wird der Notdienst mitgeteilt unter ☎ 0180/5044100.

Roetgen: K.P. Knigge, Internist, Bundesstr. 56, Roetgen, ☎ 02471/8575, und ab 14 Uhr wird der Notdienst über die Arztzentrale, ☎ 0180/5044100, vermittelt.

Simmerath: ab 13 Uhr ist der Notdienst erreichbar unter ☎ 0180/5044100.

KV-Notfallsprechstunde: im LUISENHOSPITAL AACHEN (ohne Voranmeldung) bis 22 Uhr, ☎ 0241/4142100.

Apotheke: Eifel-Apotheke, Roetgen, Bundesstraße 23, ☎ 02471/2555.

Zahnarzt: Der Zahnärztliche Notdienst wird über die zentrale Zahnärztliche Notdienst-Nummer ☎ 01805/986700 mitgeteilt.

Sprechzeiten der Notdienst-Praxis von 16 bis 18 Uhr, außerhalb der Sprechzeiten ist die Notdienst-Praxis telefonisch rufbereit.

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustenbacher Straße 39, Simmerath, ☎ 02473/1511, Tierarztpraxis Dr. Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, 52152 Simmerath ☎ 0173/8408746. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20; zusätzlich von 20 bis 24 Uhr Dr. Kück, Friedrichstraße 72-74, Aachen, ☎ 01605916077 (nach Voranmeldung).

RAT UND HILFE

Anonyme Alkoholiker-Treffen, in der Personalkantine des Krankenhauses, Selbsthilfegruppe, 19.30-21.30 Uhr, Malteser Krankenhaus, Kammerbruchstraße 8, Simmerath.

Deutsche Rheuma-Liga, Beratung unter 02473/1247 und 02473/7394.

Arbeitslosenzentrum, mit Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Arbeit sowie Beratungsstelle für Arbeitslose, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1, ☎ 02472/909231, 8.15-13 Uhr.

Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472/804515, Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, Laufenstraße 22, 9-17 Uhr.

Integrationsfachdienst, ☎ 02403/50400, Arbeitsvermittlung von Menschen mit seelischer, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Beratung für deren Arbeitgeber und Arbeitnehmer einschl. Förderungsmöglichkeiten, 8-17 Uhr. **Suchtnotruf,** ☎ 0800/7824800, gebührenfrei. **Telefonseelsorge,** ☎ 0800/1110111, gebührenfrei.

WIR GRATULIEREN

Klara Ruf in Imgenbroich, Grünentalstraße 30, die heute 84 Jahre alt wird.

„Fagabundus“ präsentiert sich auf dem Wanderparkplatz

Infomobil für den Nationalpark Eifel am Sonntag in Simonskall mit Pavillon und Ausstellung. Verschiedene Einsatzmöglichkeiten.

SIMONSKALL. Getauft wurde es im Dezember von NRW-Umweltminister Eckhard Uhlenberg. Jetzt laufen die ersten Einsätze des neuen Informationsmobils „Fagabundus“ für den Nationalpark Eifel und die Region: Am Sonntag, 15. April, präsentiert es sich samt Infopavillon und Nationalpark-Aus-

stellung ab 11 Uhr auf dem Wanderparkplatz in Simonskall (am Landhotel „Kallbach“). Auch Bürgermeister Axel Buch wird erwartet.

Im Rahmen der „Tour de Jour“ durch alle Nationalpark-Kreise und -Kommunen bereist das Infomobil derzeit die gesamte Region.

Projektleiter Volker Hoffmann: „Es ist uns besonders wichtig, den Fagabundus und seine künftigen Einsatzmöglichkeiten zum Beispiel für Schulen, bei Stadtfesten, zur überregionalen Bewerbung der Nationalparkregion oder auf Messen zunächst der Bevölkerung vor Ort vorzustellen.“

Das kunterbunte Infomobil ist ein etwa 10 Meter langer und mit Nationalpark-Motiven gestalteter, umgerüsteter Reisebus. Verankert im Förderverein Nationalpark Eifel, konnte er nur mit viel ehrenamtlichem Einsatz verwirklicht werden. Das Umweltmobil soll im Bereich Umweltbildung eingesetzt

werden sowie Lust machen auf den Nationalpark Eifel, dessen Region und spezielle regionale Produkte.

Weitere Informationen und Anfragen unter www.fagabundus.de oder beim Förderverein Nationalpark Eifel (☎ 02444/914876, Alice Gempfer).

Wenn Altbekanntes für Überraschung sorgt

„Fotomix aus 8 Serien“: Heinz Ziegler stellt Collagen aus. Andere Perspektiven entdecken. Kölner Dom trifft auf zerknülltes Papier.

VON UNSEREM MITARBEITER
STEPHAN JOHNEN

SIMONSKALL. Heinz Ziegler hat das Sehen gelernt: Mit offenen Augen, geschärftem Blick und einsetzbarer Kamera ist der 75-jährige Dürener in der Welt unterwegs. Altbekanntem, Alltäglichem entlockt der Fotograf mit Liebe zum Detail durch ungewöhnliche Perspektiven und Bildausschnitte Überraschendes, Neues, Verzauberndes.

Derzeit ist seine Ausstellung „Fotomix aus 8 Serien“, ein Querschnitt seines Werks der vergangenen Jahre, auf Einladung des Vereins HöhenArt noch bis zum 13. Mai im Junckerhaus Simonskall zu sehen.

Geduldiger Beobachter

Heinz Ziegler, gelernter Designer und Autodidakt im Umgang mit seiner analogen Kamera, ist ein genauer und geduldiger Beobachter: So hat er in einer Serie das Kraftwerk Weisweiler im Spiegel der Jahreszeiten fotografiert. Über Jahre hinweg, viele hundert Dias lang. Eine eindrucksvolle Auswahl hängt nun im Junckerhaus. Ebenso wie Auszüge seiner Serie „Verwischungen“, bei denen er durch gezieltes „Verwackeln“ das Motiv verfremdet und zu einer völlig neuen Auseinandersetzung mit dem Gezeigten einlädt.

Ein Großteil seiner Werke sind Fotocollagen – aus Spiegelungen und Neuarrangements einer ein-



Der Dürener Fotograf Heinz Ziegler stellt bis zum 15. Mai im Junckerhaus Simonskall seine Arbeiten aus.

Foto: Johnen

zelnen Fotografie entstanden. „Das ist ein sehr interessantes Ausdrucksmittel“, findet Ziegler, der betont: „Die Interpretation des Gezeigten obliegt dem Betrachter. Jeder entdeckt etwas anderes in den Collagen.“

Dabei setzt er auch bei diesem Ausdrucksmittel grundsätzlich auf die Ablichtung von Bekanntem:

Der Kölner Dom wird ebenso fotografiert wie zerknülltes Papier

oder Blütenkelche. Durch die Wahl des Details, der Perspektive

und die Neuordnung und Spiegelung in der Collage (Ziegler: „bis hin zur Unendlichkeit fortsetzbar“) entstehen erneut Überraschungen. Strukturen beherrschen dabei die Collagen. Strukturen, mit denen Heinz Ziegler seine aus Fotografien zusammengestellten Bilder zeichnet. Bis hin zum Panoramaformat.

Die Öffnungszeiten im Junckerhaus Simonskall

► Heinz Zieglers „Fotomix aus 8 Serien“ ist noch bis zum 13. Mai im Junckerhaus Simonskall zu sehen.

► Die Ausstellung ist an Sonn-

und Feiertagen von 12 bis 18 Uhr und mittwochs und samstags von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt in die Ausstellung ist frei.

LESER SCHREIBEN

Ausbau dient dem Bürger

Hans Otto Wingender aus Walheim schreibt zum Ausbau der Hatzvennstraße in Konzen.

Nach vielen Jahren wird nun endlich die Straße von Mützenich nach Konzen gebaut. Vielen Dank sagen nicht nur Anlieger, Mützenicher und Konzener Bürger, Dank sagen auch wir Aachener, deren Verwandte wir gerne besuchen.

Dem Mützenicher Ortsvorsteher Dörr kann man nur beifolgend: Die Hatzvennstraße wird 2007

gebaut. Eine endlich kommende gute Anbindung des Kirschensteinweges über Hengstbrüchelchen an die B 258 soll 2007 kommen. Die Verbindung Mützenich - Eupen wurde 2006 deutlich verbessert.

Diese Maßnahmen sind auch bei aller Finanznot sinnvolle Verbesserungen für alle Bürger. Darum mein Dank an alle Verantwortungs- und Entscheidungsträger.

ENTSORGUNG

HEUTE

Altpapier, ab 7 Uhr, Simmerath, Bickerath, Witzerath.

Restmüll, ab 7 Uhr, Rott und Mulartshütte.

Grünabfall, Dorfplatz, 14-18 Uhr,

Mützenich.

MORGEN

Altpapier, in Steckenborn, Kesternich, Strauch.

Schrottsammlung, in Mützenich.

Naturschutz Hand in Hand mit Apfel-Mango

Neues Produkt der Biologischen Station

NORDEIFEL. Die Biologische Station im Kreis Aachen ist seit vielen Jahren aktiv für den Naturschutz. Eines ihrer wichtigsten Projekte ist der Erhalt der regionalen Streuobstwiesen. Aus den ungespritzten Früchten der großen Obstbäume werden naturtrübe Direktsäfte (Apfel und Birne) hergestellt. Diese beliebten Säfte werden bereits seit über acht Jahren verkauft. Der Erlös trägt unmittelbar zur Rettung der landschaftsbestimmenden Obstwiesen mit ihrer seltenen Tier- und Pflanzenwelt bei.

Mit ihrem neuen Produkt – einem naturtrüben Apfel-Mango-Saft – möchte die Biologische Station wiederum die heimischen Obstwiesen fördern, aber auch zugleich den fairen Handel mit phi-

lippinischen Kleinbauern. Auch diese produzieren nachweislich ungespritztes Obst auf einzeln stehenden sehr großen Bäumen, für die sie auf dem Weltmarkt lediglich Dumpingpreise bekamen. Durch die Zahlung fairer Handelspreise (kontrolliert durch die Predestiftung, einer philippinischen Nicht-Regierungs-Organisation) kann Armut und Ausbeutung verhindert werden.

Zusammen bilden die heimischen Apfel und die Mangos der Philippinen ein unschlagbares Team. Der Saft ist fruchtig-frisch. Er ist seit kurzem bei der Biologischen Station und in Kürze auch bei den anderen Verkaufsstellen der Obstäfte erhältlich. Verkaufsstellen unter www.bs-aachen.de

FREITAG IN DER NORDEIFEL

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)
E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

SIMMERATH

Deutsches Rotes Kreuz; Blutspende, Pfarrheim, Eicherscheid, Kirchweg 5, 17-19.30 Uhr.

KG Kester Lehmschwalben; Generalversammlung, Gaststätte

Jousten, Kesternich, 20 Uhr.
Night-Sports, für Jugendliche, 20 bis 24 Uhr, Turnhalle der Hauptschule Simmerath.

MONSCHAU

„Das Maß der Dinge“ Aufführung des Grenzlandtheaters Aachen, 20 Uhr, Aula des St. Michael Gymnasiums.

Kinofilm „Babel“, 20 Uhr, Mon-Star-Kino im Himo, Imgenbroich.

ROETGEN

Erste-Hilfe-Kurs „Kinder helfen

Kindern“, 15-16 Uhr, DRK-Unterkunft, Hauptstraße 95, Roetgen.

HÜRTGENWALD

DRK-Blutspende-Aktion, 17-20 Uhr, Grundschule, Im Oberdorf, Vossenack.

HEIMBACH

Geführte Wanderung im Nationalpark Eifel-Rangertour Kloster-Route, ca. 5 Stunden, (für geübte Wanderer), Treffpunkt, 11.15 Uhr, Nationalpark-Tor Heimbach, ☎ 02444/95100.

Kindergarten feiert Geburtstag

Zum 40-jährigen Bestehen gibt der Kindergarten St. Johannes ein großes Fest

LAMMERSDORF. Der Katholische Kindergarten St. Johannes der Täufer wird in diesem Jahr 40 Jahre alt. Dieser Anlass wird am 29. April mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Genau vor 40 Jahren wurde der Kindergarten von Pfarrer Roderbourg eingeweiht. Damals gab es nur zwei Gruppen, nach zweimaligem Anbau werden heute 75 Kinder in drei Gruppen betreut.

Der Kindergarten heißt mittlerweile auch nicht mehr Kindergarten, sondern Tageseinrichtung für Kinder. Ab Sommer 2007, so Hof-

fen das ganze Kindergarten-Team und die Kirchengemeinde, wird sich der Name wieder ändern. Die Einrichtung bewirbt sich nämlich um das Gütesiegel Kinder- und Familienzentrum und hat auf dem Weg dorthin auch schon einige Hürden überwunden.

Aber erst einmal steht das große Fest vor der Tür, das das Kindergarten-Team und die Kinder schon eifrig vorbereiten.

Das Fest beginnt um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Pfarrkirche, dieser Gottesdienst wird von den Vorschulkindern ge-

staltet. Im Anschluss gegen 11.15 Uhr werden die Projektwerkstätten vorgestellt. Mittags ist „Raubtierfütterung“ und um 14 Uhr werden Kunstwerke der Kinder versteigert. Gegen 15 Uhr präsentieren die Kinder einstudierte Tänze und die Modenschau „Damals und Heute“. Danach finden Spiele für die ganze Familie statt. Die Cafeteria ist den ganzen Tag über geöffnet. Das Kindergarten-Team, der Elternrat, der Förderverein und die Kinder freuen sich auf diesen Tag und hoffen auf ganz viele Besucher. (dj)

DRK-Kreisverband spürt Auswirkungen

Aachener DRK-Skandal schlägt immer noch Wellen bis nach Düren

DÜREN. Der Skandal, in den das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in Aachen verstrickt ist, zeigt auch Auswirkungen in die Region. Über 50 Austritte hat Hans-Dieter Vosen, Geschäftsführer vom DRK-Kreisverband Düren, bisher entgegen nehmen müssen als konkrete Folge des Aachener DRK-Skandals um

dicke Dienstwagen und Mehrfachgehälter. Die Austritte der letzten Wochen treffen den Dürener hart, denn „wir haben mit den Aachenern nur den Namen gemeinsam, sonst absolut gar nichts“. In Düren gebe es für niemanden vom Vorstand oder von der Geschäftsführung einen Dienstwagen. Die

Entrüstung unter den DRK-Fördermitgliedern schlägt auch noch Wochen nach der Aufdeckung des Skandals hohe Wellen. Der Geschäftsführer bringt viel Verständnis für die Empörung auf, doch viele Bürger unterschieden einfach nicht zwischen DRK Aachen und DRK Düren, wird bedauert.